



Institut für Medienverantwortung

Institut für  
Medienverantwortung  
Nürnberger Str. 121  
91052 Erlangen

Fon +49 9131 933 277-8

Fax +49 9131 933 277-9

[www.medienverantwortung.de](http://www.medienverantwortung.de)

[info@medienverantwortung.de](mailto:info@medienverantwortung.de)

Pressemitteilung, 31.10.06

## Eine Woche Transparenz

### Medienpädagogische Woche 2006

In der 46. KW, vom 13. bis 18. November 2006, wird zum ersten Mal die bundesweite Aktion *Eine Woche Transparenz* durchgeführt. Das IMV fordert Informationsmedien aller Art auf, sich daran zu beteiligen! Den **Medienberichten wird eine kurze Info vorgeschaltet, wie der jeweilige Beitrag zustande gekommen ist, warum er ausgewählt wurde, warum ihm welches Bild zugeordnet wurde, woher dieses stammt etc.** Dies ist sowohl im Print als auch in den audio-visuellen Medien möglich – zumindest aber in den Online-Produkten –, kostet etwas Platz, hat aber den lohnenden Effekt, dass das Medienpublikum das durch Menschen Gemachte hinter den Medienprodukten ansatzweise erfassen kann. Es erhält dadurch **Informationen über Agenturwege, Bildarchive, redaktionelle Arbeitsprozesse** uvm. Ziel dieser Initiative ist es, den Mediennutzern mehr als bisher die Möglichkeit zu geben, das Machen von Nachrichten zu erkennen und sie damit implizit aufzufordern, sich als mitgestaltenden Teil eines komplexen Systems zu begreifen. Wenn Medien wieder mehr als interaktives Instrument eines öffentlichen Diskurses wahrgenommen werden, dann beugt dieses Verschwörungstheorien ebenso vor, die einen unkritischen Konsum jedoch oft nicht vermeiden, wie auch einer totalen Abkehr von einer vermuteten verschworenen Blackbox. Gleichzeitig ist damit auch ein Qualitätsstandard von Medienseite deutlich zu machen.

Da nach wie vor eine systematische Medienbildung an Schulen fehlt und die Erfahrung aus der medienpädagogischen Praxis mit Erwachsenen zeigt, dass die gängigen Prozesse medialen Produzierens weitestgehend unbekannt sind, können hier Medien selbst einen aktiven Beitrag zur Medienbildung leisten. Die Erreichbarkeit der Nutzer ist über Medien zudem optimal.

Im Rahmen der medienpädagogischen Woche 2006 richtet das IMV zudem zusammen mit der Volkshochschule Erlangen eine Informationswoche zum Thema *Mediengewalt* aus. Für 2007 ist das Thema *Medienschelte* vorgesehen. Der genaue Termin der medienpädagogischen Woche 2007 wird noch bekannt gegeben. Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.medienverantwortung.de/imv/das\\_institut\\_seiten/projektbeispiele.php](http://www.medienverantwortung.de/imv/das_institut_seiten/projektbeispiele.php).

Das Institut für Medienverantwortung hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Kommunikation zwischen Medienmachern und Mediennutzern zu verbessern, über das Zustandekommen von Medienprodukten ebenso aufzuklären, wie über die daraus resultierenden Missverständnisse. Neben dem Aufdecken von (auch ungewollten) Diskriminierungen ist uns die Wertebildung durch Mediendarstellungen ein besonderes Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Stubenvoll

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit IMV